Pressemitteilung
Maternus Seniorencentrum Salze-Stift

„Unterwegs wie eine große Familie“

14 Salze-Stift-Bewohner erlebten betreuten Urlaub auf Norderney

Bad Salzuflen, 10. Oktober 2011. Dass Reisen tödlich für Vorurteile sei, erkannte schon vor 150 Jahren US-Autor Mark Twain. Ähnliche Erfahrungen macht seit sieben Jahren Ergotherapeutin Mandy Albert aus dem Maternus- Salze-Stift in Bad Salzuflen.

Im September, pünktlich zum so genannten „Sommer-Herbst“, war es wieder soweit: Mit 14 Salze-Stift-Bewohnern und einem Pflegeteam reiste die Betreuungs-Expertin zum fünften Mal in Folge für acht Tage auf die Nordsee-Insel Norderney. Ein ganzes Jahr lang haben die Bewohner zwischen 50 und 75 Jahren für diese Tour gespart und waren begeistert: Von der Busreise, der Schiffspassage über die Nordsee, den Inselrundfahrten, Strandspaziergängen und dem Dorfbummel. Aus 25 Koffern, diversen Rollstühlen und Rollatoren bestand das Reisegepäck, hinzu kam all das, was die Menschen täglich so benötigen: Inkontinenz-Material, Medikamente, Pflegeutensilien. Logistisch ein Unternehmen, das ohne peinlich genaue Planung und Erfahrung des Betreuungspersonals nicht durchführbar sei.

Was die Salze-Stift-Bewohner als „riesiges Erlebnis“ bezeichnen, ist für Mandy Albert und ihre mitreisenden Kollegen eine Mischung aus „großer innerer Zufriedenheit“ und anstrengendem 24-Stunden-Dienst. „Inklusive Schlaf“, sagt Albert, denn natürlich übernachtete man mit den Schützlingen gemeinsam und sei auch mit geschlossenen Augen „stets alarmbereit“ gewesen. Durch die Nähe sei aber auch die gegenseitige Offenheit gewachsen, die in eine intensive Bindung zwischen Pflegepersonal und Bewohnern münde. „Wir waren wie eine große Familie unterwegs“ präzisiert sie und erzählt über die drei Kilometer Spazierweg von der Unterkunft, dem Jugend- und Gästehaus des Kreises Lippe, bis in das Zentrum der Insel. „Da waren wir eben drei Stunden unterwegs“, sagt sie. Ausruhen sei für die Bewohner jederzeit möglich gewesen, man habe schließlich Zeit gehabt im Urlaub.

Und der präsentierte sich täglich mit veritablem Bilderbuchwetter: Sonnenschein satt bei 25 Grad und tintenblauem Himmel. Vom Strandkorb aus beobachteten die Salze-Stiftler Windsurfer, Segelboote, genossen Fischbrötchen und Pommes Frites, wateten juchzend durch die Wellen und ließen sogar Drachen steigen. Krankheiten oder gar Unfälle trübten auch diesen Urlaubsgenuss nie – „damit hatten wir auch in den Vorjahren keine Sorgen!“

Mit Vorurteilen durch andere Inselurlauber hatten Albert und ihr Team übrigens nicht zu kämpfen: Im Gegenteil. „Wir wurden oft freundlich angesprochen“.

„Viele unserer Mitreisenden waren noch nie am Meer“, erklärt Albert und berichtet von deren glänzenden Augen, fröhlichen Ausrufen, glücklichen Stunden und der Freude über die erlangte Urlaubsbräune. Allein der geplante Video-Abend sei ausgefallen: Die Aktivitäten und das Nordseeklima ließen die Inselbesucher spätestens um 20.30 Uhr einschlafen.

Apropos Schlaf: Den holen Mandy Albert und ihre Kollegen jetzt ausführlich nach. Sie haben ihn sich verdient.

Ihr Ansprechpartner:
Ingelore Rockel, Einrichtungsleiterin
Maternus Pflege- und Therapiecentrum Bad Salzuflen GmbH
Salze-Stift GmbH
32105 Bad Salzuflen
Tel.: 0 52 22 . 367-0
info.salze-stift@maternus.de